

# Zeichen setzen gegen Altersarmut

**Benefiz** Der Verein „4 Clubs – eine Initiative“ startet ein neues Projekt zur Unterstützung von Frauen. „Almut“ soll Mut machen, Teilhabe ermöglichen und Kontakte fördern. *Von Chirin Kolb*

**M**it seiner Weihnachtsaktion „Ein Licht der Nächstenliebe“ ist der Verein „4 Clubs – eine Initiative“ mittlerweile eine feste Größe in der Ulmer Benefiz-Landschaft. 2014 haben sich die Frauen-Serviceclubs Inner Wheel, Zonta, Soroptimist Ulm/Neu-Ulm sowie Ulm-Donaustadt zusammengeschlossen, um mit speziell gestalteten Weihnachtskarten Spenden zu sammeln für bedürftige Frauen und Kinder in Ulm, jahrelang an einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Nun startet der Verein ein neues Hilfsprojekt: „Almut“.

Den Namen hat Sabine Mayer-Dölle erfunden. „Almut“ steht für „Macht von ALtersarmut betroffenen Frauen MUT“, bedeutet

„Die Pandemie hat die Not deutlich verschärft.“

**Sabine Gum**  
Vorsitzende „4 Clubs – eine Initiative“

aber auch Edle, Gutherzige. Außerdem, findet die frühere Sozialbürgermeisterin, passe der eher altmodische Frauename zur Ulmer Tradition der Beginen und Sammlungsfrauen. „Wir möchten als moderne Frauen diese Tradition ins Heute übersetzen.“

Und das bedeutet: Die Frauen der vier Clubs wollen Frauen unterstützen, die von Altersarmut betroffen sind, wollen ihnen Teilhabe ermöglichen und ein wenig Licht in einen vielleicht oft schwierigen Alltag bringen. Das kann zum Beispiel die Teilnahme an einem Ausflug sein, den sich eine Frau sonst nicht leisten könnte. Oder eine kleine Geburtstagsfeier in einem Café. Oder die Vermittlung digitaler Kompetenz, um über neue Medien in Kontakt zu treten mit anderen oder leichter erfahren zu können, wie viele kostenlose Angebote es in Ulm gibt. Im Mittelpunkt soll alles stehen, was Gemeinschaft, Teilhabe und Selbstwertgefühl fördert.

Sie habe sehr gute Erfahrungen gemacht mit Aktivitäten, die Gemeinschaft stiften, sagt Sabine Mayer-Dölle. „Sie fördern die Eigeninitiative.“ Die finanzielle Un-



Vier der Frauen, die hinter „Almut“ stehen: Brigitte Birkenfeld (v.l.), Pia Schmücker, Sabine Gum und Sabine Mayer-Dölle. *Foto: Matthias Kessler*

terstützung des Vereins soll für Frauen ein Anstoß sein, „ein Initial“, um selbst aktiv zu werden. Das soll auch der Vereinsamung entgegenwirken, die durch Armut entstehen kann.

Zudem wollen die vier Clubs Einzelfallhilfen finanzieren, wenn Not entsteht, die nicht durch staatliche Zuwendungen abgedeckt wird. Wenn beispielsweise ein notwendiges Gerät kaputt geht. „Menschen, die knapp über der Grenze für Grundsicherung liegen, fallen durchs Raster“, sagt Mayer-Dölle.

Doch wie kommen bedürftige Frauen an die Unterstützung, die der Verein bieten will? Dazu gibt es eine Kooperation mit der AG West. Die Frauen sollen quartiersbezogen in den Ulmer Bürgerzentren Anträge stellen können, sagt

Pia Schmücker. Die Vergabe der Mittel organisiert dann die AG West in Abstimmung mit dem Vorstand der „4 Clubs“.

„Almut“ kommt als neues Projekt dazu, der Verein unterstützt aber weiter den Arbeitskreis ausländische Kinder, der vor allem Lernhilfe bietet. Sie ist weiter dringend nötig, sagt Sabine Gum, die Vorsitzende des Vereins. Ob

benachteiligte Kinder und Jugendliche oder von Altersarmut betroffene Frauen: „Die Pandemie hat die Not beider Gruppierungen deutlich verschärft.“

Die Aktion „Licht der Nächstenliebe“ des Vereins „4 Clubs – eine Initiative“ hat ihren Namen von den Lichtern des Weihnachtsbaums, der im Advent immer auf dem Münsterplatz steht. Die tau-

senden LED-Lämpchen, die ihn zum Strahlen bringen, gehören dem Verein. Deshalb ist ein beleuchteter Weihnachtsbaum mit einem strahlenden Stern an der Spitze auch das Symbol der Benefizaktion.

Der Verein hat während der Pandemie auch von Unternehmen ausrangierte Computer gesammelt und herrichten lassen, um benachteiligten Schülern ohne Zugang zu Computern das Home-schooling überhaupt erst zu ermöglichen.

Seit dem Start des „Lichts der Nächstenliebe“ im Jahr 2014 kamen schon mehr als 100 000 Euro an Spenden zusammen.

**Info** Weitere Informationen zu den Projekten und zum Verein gibt es auf der Homepage [4clubs-eineinitiative.de](http://4clubs-eineinitiative.de)

## Mit Weihnachtskarten helfen

**Künstlerin** Die beiden Weihnachtskarten des Vereins „4 Clubs – eine Initiative“ hat diesmal die Ulmer Fotografin Reintraut Semmler gestaltet. Ihre Motive sind

das Münster und die beleuchtete Wendeltreppe des Berblinger-Turms.

**Weihnachtsmarkt** Der Verein gibt die Karten gegen eine Spende ab.

Er ist an drei Terminen auf dem Weihnachtsmarkt am „Stand für soziale Zwecke“ vertreten: jeweils am Mittwoch, 24. November, 1. und 15. Dezember.